

# RS OGH 2026/1/28 6Ob110/12p; 6Ob48/12w; 6Ob158/14z; 6Ob79/16k; 6Ob114/17h; 6Ob206/17p; 6Ob41/18z; 6O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.2026

## Norm

GmbHG §83 Abs5

1. GmbHG § 83 heute
2. GmbHG § 83 gültig ab 01.01.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 10/1991

## Rechtssatz

Der Rückforderungsanspruch nach § 83 GmbHG konkurriert mit der Rückforderung von verbotswidrigen Leistungen nach allgemeinem Bereicherungsrecht. Demnach kommt neben der Verjährungsfrist des § 83 Abs 5 GmbHG auch die allgemeine (lange) Verjährungsfrist zum Tragen. Die Privilegierung des Empfängers einer Leistung, der von deren Verbotswidrigkeit keine Kenntnis hat in § 83 Abs 5 GmbHG schlägt nicht auf das allgemeine Bereicherungsrecht durch. Der Rückforderungsanspruch nach Paragraph 83, GmbHG konkurriert mit der Rückforderung von verbotswidrigen Leistungen nach allgemeinem Bereicherungsrecht. Demnach kommt neben der Verjährungsfrist des Paragraph 83, Absatz 5, GmbHG auch die allgemeine (lange) Verjährungsfrist zum Tragen. Die Privilegierung des Empfängers einer Leistung, der von deren Verbotswidrigkeit keine Kenntnis hat in Paragraph 83, Absatz 5, GmbHG schlägt nicht auf das allgemeine Bereicherungsrecht durch.

## Entscheidungstexte

- RS0128167">6 Ob 110/12p  
Entscheidungstext OGH 13.09.2012 6 Ob 110/12p  
Veröff: SZ 2012/90
- RS0128167">6 Ob 48/12w  
Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 48/12w  
Vgl
- RS0128167">6 Ob 158/14z  
Entscheidungstext OGH 19.11.2014 6 Ob 158/14z  
Vgl auch
- RS0128167">6 Ob 79/16k  
Entscheidungstext OGH 26.04.2016 6 Ob 79/16k  
Beisatz: Hier: Rückforderung von Bestandzinsen, auf die nach Bereicherungsrecht eine dreijährige

Verjährungsfrist zur Anwendung kommt. (T1)

- RS0128167">6 Ob 114/17h

Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 114/17h

Vgl; Beisatz: Der Rückzahlungsanspruch nach § 83 Abs 1 GmbHG unterscheidet sich von bereicherungsrechtlichen Rückforderungsansprüchen und konkurriert mit diesen. Schon im Hinblick auf die Unterschiede zwischen diesen beiden Ansprüchen ist es nicht statthaft, ohne weiteres zum Bereicherungsrecht entwickelte Lösungen auch auf den Anspruch nach § 83 Abs 1 GmbHG zu übertragen. § 83 Abs 1 GmbHG stellt ausschließlich auf den faktischen Leistungsempfang ab. (T2)

- RS0128167">6 Ob 206/17p

Entscheidungstext OGH 21.12.2017 6 Ob 206/17p

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Das zu § 83 Abs 1 GmbHG entwickelte Aufrechnungsverbot (siehe RS0130869) kann nicht auf einen auf allgemeines Bereicherungsrecht gestützten Rückforderungsanspruch übertragen werden. (T3)

- RS0128167">6 Ob 41/18z

Entscheidungstext OGH 28.03.2018 6 Ob 41/18z

Vgl auch; Beisatz: Soweit aber Nachteile nach den Regeln über die Einlagenrückgewähr ausgeglichen werden können, scheidet ein Anspruch aus dem Titel der Existenzvernichtungshaftung aus. (T4)

- RS0128167">6 Ob 180/18s

Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 180/18s

Auch; Beis wie T3

- RS0128167">6 Ob 21/20m

Entscheidungstext OGH 25.06.2020 6 Ob 21/20m

Vgl

- RS0128167">6 Ob 61/21w

Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 61/21w

- RS0128167">6 Ob 170/23b

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 20.12.2023 6 Ob 170/23b  
vgl

- RS0128167">6 Ob 233/24v

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 28.01.2026 6 Ob 233/24v

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2012:RS0128167

#### **Im RIS seit**

06.11.2012

#### **Zuletzt aktualisiert am**

02.04.2026

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)